



Landeshauptstadt
München
**Gleichstellungsstelle
für Frauen**

Münchner Aktionswochen gegen Gewalt an Frauen, Mädchen, Jungen und nonbinären Menschen

8.–25.11.2020

für ein gewaltfreies und selbstbestimmtes Leben für alle
Frauen, Mädchen, Jungen und nonbinären Menschen weltweit!

Veranstaltungsprogramm

Schirmpatin
Bürgermeisterin
Katrin Habenschaden

25.11.2020

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

Veranstaltet vom Aktionsbündnis 2020

Pandemiegeschehen und Hygienevorschriften mit Abstandsregelungen und Höchstteilnehmer*innenzahl können Änderungen im Veranstaltungsprogramm erforderlich machen. Bitte versichern Sie sich, ob die Veranstaltungen wie geplant oder nur modifiziert stattfinden können.


So 8.11.20 –

Mi 25.11.20

15.00 – 16.00/

ganztägig

Bordeauxplatz

 Ostbahnhof

 5

„REDress“-Projekt

Installation gegen Gewalt an indigenen Frauen

Warum hängen diese Schilder von roten Kleidern an den Bäumen? Die „roten Kleider“ markieren Leerstellen, die tausende vermisste und ermordete indigene Frauen in Kanada/USA hinterlassen haben. Sie tragen Aufschriften, die auf konkrete Opfer verweisen – Frauen, die nicht mehr da sind, um diese Kleider zu tragen – und erläutern kurz die Umstände der Tat (nach einer Aktionsidee der Metis-Künstlerin und Aktivistin Jaime Black). „REDress“ ist ein Wortspiel, das einerseits auf die roten Kleider verweist, zum anderen auf die „Wiedergutmachung“ (engl. redress). Das Projekt fordert uns zu aktiver Solidarität auf.

Zur Eröffnung findet eine Rede mit Mahnwache statt, danach ganztägig bis 25.11.20

Aktionsgruppe Indianer&Menschenrechte/
Projekt „REDress“

www.aktionsgruppe.de, post@aktionsgruppe.de

**ab November
online**

link:

condrobs.de/

gewalt

barrierefreie Webseite

„Gewalt geht uns alle an“

Sichtbarkeitskampagne im Web, in Print und in Einrichtungen von Condrops e.V

Wenn Frauen* und Kinder Gewalt erfahren, tragen sie ein Leben lang sichtbare und unsichtbare Narben. Durch Sucht-/Erziehungshilfe sind wir unterstützend und präventiv für sie da.

Condrops e.V., www.condrobs.de

presse@condrobs.de, Tel. 089/ 38408248


Mo 9.11.20 –


Mi 25.11.20

ganztägig

Karlstr. 51 u. näheres Stadtgebiet; Stadtplan zur Aktion: www.hilfswerk-muenchen.de/hilfeangebote-frauenobdach-karla-51.html > „Aktuelles“

  Hauptbahnhof

 2 Königsplatz

 1, 7 Stiglmaierpl.



Angesichts

Street Art

Auf die Straße gemalte Frauensilhouetten „Karlas“ zeigen das Ausmaß an Gewalt gegen Frauen, sowie dringende Forderungen, um den Schutz von Frauen zu verbessern.

Einen Stadtplan zur Aktion finden Sie an der Tür von Karla 51 und im Internet unter www.hilfswerk-muenchen.de/hilfeangebote-frauenobdach-karla-51.html > „Aktuelles“ Frauenobdach Karla 51

www.hilfswerk-muenchen.de/hilfeangebote-frauenobdach-Karla-51

karla51@hilfswerk-muenchen.de, Tel. 089/5491510

Di 10.11.20

10.00 – 12.00

IMMA e.V.

Jahnstr. 38 (1. OG)

U 1, 2 Fraunhoferstr.

Maxim. Personen: 9

Zwangsverheiratung und das Konzept der Ehre in Familien mit Migrationshintergrund
Vortrag mit Diskussion

Zwangsverheiratungen/-verlobungen und ehrbezogene Gewalt, Abgrenzung zu arrangierten Ehen, Aufgaben und Rollenvorstellungen von Männern und Frauen, Gefährdungseinschätzung und Unterstützung von Betroffenen, Information über Hilfenetzwerke

IMMA e.V. Wüstenrose, Fachstelle Zwangsheirat/FGM

www.imma.de, wuestenrose@imma.de

Tel. 089/45216350

Di 10.11.20

20.00 – 22.00

VAMV e.V.

OV München

Silberhornstr. 6

U 2 Silberhornstr.

Tram 15, 25

Bus 58, 68, X30

AE 2.11.20 € 5**Umgang der Kinder mit dem anderen Elternteil, auch wenn die Eltern große Konflikte haben!**

Vortrag und Fragerunde

mit Cornelia Strasser, Fachanwältin für Familienrecht

Was sind die rechtlichen Rahmenbedingungen für den Umgang?

Kindeswohlgefährdung und Umgang?

Sonderleitfaden des Münchner Amtsgerichtes zum Münchner Modell,

Gefährdungsanalyse nach der Istanbul-Konvention, Rolle des Jugendamtes.

Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es, wie z. B. Beratungsstellen, Betreuer Umgang, Anwalt des Kindes?

VAMV e.V. OV München

www.vamv-muenchen.de, info@vamv-muenchen.de

Tel. 089/ 6927060

Mi 11.11.20

19.00 – 22.00

Monopol Kino

Schleißheimerstr. 127

Tel. 089/ 38888493

www.monopol-kino.de**U** 2 Hohenzollernpl.

Tram 12, 27 Nordbad

Bus 53,59,154 Nordbad

AE für Kinokarte € 10**„Woman“**

Dokumentarfilm (105 min)

von Yann Arthus-Bertrand und

Anastasia Mikova, Frankreich 2020

mit anschließendem Filmgespräch

Weltweit erleiden Frauen Menschenrechtsverletzungen. „Woman“ gibt 2000 Frauen**aus 50 Ländern eine Stimme. In berührenden Geschichten sprechen sie u. a. über Bildung, Ehe, Häusliche Gewalt und zeigen, was es gegenwärtig bedeutet, eine Frau zu sein.**

Gruppe für Frauenrechte München,

Amnesty International Deutschland e.V.

www.amnesty-muenchen.de/menschenrechte-fuer-frauen/frauenrechte@amnesty-muenchen.de

Do 12.11.20

18.30 – 20.00

online-Vortrag

Æ per E-Mail,

Versand von Link

(K)ein Ort für Frauen?**Flüchtlingsunterkünfte in Bayern**

Online-Vortrag mit anschließender Diskussion und Austausch zur Situation in bayerischen Flüchtlingsunterkünften, gewaltbegünstigende Strukturen, Schutzkonzepte, Gewaltschutzkoordinator*innen, die Umsetzung der Istanbul-Konvention, über Fortschritte und Möglichkeiten, Schwierigkeiten und Bedarfe zum Gewaltschutz geflüchteter Frauen in Bayern.

Bayerischer Flüchtlingsrat

www.fluechtlingsrat-bayern.defrauen@fluechtlingsrat-bayern.de, Tel. 089/ 762234**Do 12.11.20**

19.30 – 21.00

siaf e.V. café glanz

Sedanstr. 37

S Ostbahnhof**U** 5 Ostbahnhof

♿ ♀ € 5

„# female pleasure“

Dokumentarfilm (101 min) im café glanz von Barbara Miller, 2018

Fünf mutige Frauen aus den fünf Weltreligionen und ihr Kampf für eine selbstbestimmte Sexualität.

siaf e.V.

www.siaf.de, zirngibl@siaf.de, Tel. 089/ 45802510**Fr 13.11.20**

17.00 – 19.00

Donna Mobile

Holzapfelstr. 1

S Hackerbrücke

Tram 18, 19

♀ Æ

Gewaltfreie Kommunikation

Russischsprachiges Frauencafé mit Halina Krylova

Donna Mobile AKA e.V.

www.donnamobile.org, info@donnamobile.org

Tel. 089/ 505005

So 15.11.20

17.00 – 22.00

EineWeltHaus

München

Gr. Saal + Foyer

Schwanthaler Str. 80

RGB

U 4, 5 Theresienwiese

♿

„Femizid kennt keine Grenzen“

- Podiumsdiskussion mit Lesungen, Fotoausstellung und Musik
- Vorträge zu Femiziden in Europa, Südamerika, Afrika und Asien
- Live-Musik über Feminizide
- Fotoausstellung über entführte, vergewaltigte und ermordete Frauen in der Welt
- Demo „Der Vergewaltiger warst Du!“ in verschiedenen Sprachen

rinascita e.V.

www.rinascita.de, donna2020@rinascita.de

Di 17.11.20

13.30 – 16.30

EineWeltHaus
München
Schwanthaler Str. 80
RGB

U 4, 5 Theresienwiese

Æ

Im Konflikt zwischen Familie und Freiheit

Der workshop von „Scheherazade-hilft“

richtet sich an pädagogische Fachkräfte und beschäftigt sich mit Hürden und Hilfsmöglichkeiten in der Arbeit mit von Zwangsverheiratung und Gewalt im Namen der Ehre betroffenen Frauen.

STOP dem Frauenhandel + Scheherazade,
Wohnprojekt für junge Frauen
[www. Stop-dem-frauenhandel.de](http://www.Stop-dem-frauenhandel.de)
Kontakt@Stop-dem-Frauenhandel.de
Tel. 089/ 38534454

Di 17.11.20

15.00 – 17.00

Staatsanwaltschaft
München

U 1 Stiglmaierplatz
Treffpunkt wird nach
Anmeldung bekannt
gegeben

Æ € 5

Vorstellung des Videovernehmungszimmers

Vortrag von Richter Robert Grain

über die Vernehmung von Kindern und Jugendlichen in Missbrauchsfällen vor Gericht. Videovernehmungszimmer und Sitzungssaal der Hauptverhandlung werden besichtigt.

Amyna e.V., Richter Grain
www.amyna.de/wp/angebot/veranstaltungen
yf@amyna.de, Tel. 089/ 890 57 45 109

Mi 18.11.20

16.30 – 19.00

DONNA MOBILE
Holzapfelstr. 3

S Hackerbrücke

Tram 18, 19

♀ **Æ**

Häusliche Gewalt – Warnsignale

Türkischsprachiges Frauencafé mit Zeynep Süalp

DONNA MOBILE AKA e.V., www.donnamobile.org
info@donnamobile.org, Tel. 089/ 505005

Mi 18.11.20

19.00

Monopol Kino
Schleißheimerstr. 127
Tel. 089/ 38888493
www.monopol-kino.de

U 2 Hohenzollernpl.
Tram 12, 27 Nordbad
Bus 53,59,154 Nordbad

Æ für Kinokarte € 9,50

„IN SEARCH“

Dokumentarfilm (90 min, OmdU)
von Beryl Magoko und Jule Katinka Cramer
mit Filmgespräch

Die Regisseurin, die als Mädchen genital-verstümmelt wurde, erzählt ihre eigene Geschichte, interviewt ihre Mutter in Kenia und betroffene Frauen hier. Sie erfährt von einer Operationsmethode, die ihr zurückgeben könnte, was ihr genommen wurde.

TERRE DES FEMMES Städtegruppe München
www.terre-des-femmes-muenchen.de
muenchen@frauenrechte.de

Do 19.11.20

10.00 – 12.00

Online-Vortrag

⌘ per Mail bis 13.11.

Link wird zugemailt,

begrenzte Teilnehmer*innenzahl

Frauenhauskinder und ihr Weg ins Leben. Frauenhäuser als vorübergehende entwicklungsstützende Sozialisationsinstanzen
Online-Vortrag mit

Prof. Dr. Angelika Henschel, Lüneburg

2018 wurden 140.755 Fälle von Gewalt in Beziehungen registriert. Pro Tag erlebten durchschnittlich 312 Frauen Gewalt in der Partnerschaft, 122 Frauen wurden 2018 von ihrem (Ex-)Partner getötet

In vielen gewaltgeprägten Beziehungen sind Kinder involviert, die nicht nur zu Zeug*innen dieser Gewalt werden können, sondern mitunter selbst Misshandlungen oder Vernachlässigung erfahren müssen. Mädchen und Jungen sind somit auch immer Opfer dieser Gewalt. Untersuchungen und individuelle Entwicklungsverläufe zeigen, dass das Miterleben von häuslicher Gewalt einen Risikofaktor in der Persönlichkeitsentwicklung darstellen kann, wenn entwicklungsfördernde Unterstützungsangebote für die Betroffenen unterbleiben. Beschäftigte in pädagogischen Arbeitsfeldern sollten daher um diesen Zusammenhang wissen, um den in diesen Familien aufwachsenden Kindern frühzeitig Unterstützung im Sinne des Kindeswohls und hinsichtlich ihrer Resilienz zu ermöglichen.

Prof. S. Nothhafft, Kath. Stiftungshochschule München+ „Frauen helfen Frauen“ e.V. München,
www.frauenhaus-muenchen.de
frauenhaus.muenchen@web.de, Tel. 089/ 645169

Do 19.11.20

11.00 – 13.00

DONNA MOBILE

Landsberger Str. 45 a

S Hackerbrücke

♀ ⌘

Gewaltfreie Kommunikation

Italienischsprachiges Frauencafé mit Sara Bastiani

DONNA MOBILE AKA e.V.

www.donnamobile.org, info@donnamobile.org

Tel. 089/ 505005

Do 19.11.20

14.00 – 17.00

MIM

Feldmochingerstr. 6

(ggf. virtuell)

U 1 Georg Brauchle

Ring

Tram 20 Wintrichring

⌘

Elternberatung bei Häuslicher Gewalt im Münchner Modell (Sonderleitfaden)
Informationsveranstaltung für Fachleute im Feld Häuslicher Gewalt: Verfahren, Ziele und Inhalte der Elternberatung mit Diskussion und Erfahrungsaustausch

Beratungsstelle der Frauenhilfe, Informationszentrum für Männer e.V.

www.frauenhilfe-muenchen.de;

www.maennerzentrum.de, info@maennerzentrum.de

Tel. 089/ 5439556

Do 19.11.20

17.30 – 19.30

DONNA MOBILE
Holzapfelstr. 1**S** Hackerbrücke

Tram 18, 19

♀ **Æ****Gewaltprävention in der Familie**

Interkulturelles Frauencafé

mit Joanna Plewa

DONNA MOBILE AKA e.V.

www.donnamobile.org, info@donnamobile.org

Tel. 089/ 505005

Do 19.11.20

18.00 – 20.00

AMYNA e.V.

Mariahilfplatz 9

U 2 Kolumbusplatz

Tram 17 Mariahilfplatz

Æ € 17**Zehn Jahre nach 2010 . . .**

Vortrag

über die damals aufgedeckten Missbrauchsfälle und ihre Konsequenzen.

Was geschah 2010? Welche Auswirkungen hat die Aufdeckungswelle von damals?

Wie sieht eine sinnvolle Zukunft aus?

AMYNA e.V.

www.amyna.de/wp/angebot/veranstaltungen

yf@amyna.de, Tel. 089/ 890 5745 109

Do 19.11.20

20.00 – 21.30

TuSch

Grimmstr. 1

U 3, 6 Poccistr.**Bus** 62 Poccistr.♀ **Æ****Partnergewalt –****Information, Problematik, Lösungen**

Vortrag

von Kriminalhauptkommissarin Esther Papp, K 105, Beauftragte für Kriminalitätsoffer beim Polizeipräsidium München

Häusliche Gewalt ist leider ein stets aktuelles Thema. Neben Körperverletzungen, Bedrohungen und Beleidigungen spielen auch Delikte wie Stalking, sexuelle Übergriffe und digitale Gewalt eine große Rolle. Der Vortrag erläutert das Phänomen und zeigt Wege aus der Gewalt. Dabei werden Beispiele aus dem polizeilichen Alltag geschildert und somit Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt.

TuSch – Trennung und Scheidung –

Frauen für Frauen e.V.

www.tusch.info, tusch@tusch.info, Tel. 089/ 774041

Fr 20.11.20

11.00 – 16.00

AMYNA e.V.

Mariahilfplatz 9

U 2 Kolumbusplatz

Tram 17 Mariahilfplatz

Tag der offenen Tür bei AMYNA e.V.

AMYNA lädt Sie ein vorbeizuschauen. Informieren Sie sich über unsere vielfältige Arbeit. Es warten Beratung, eine digitale Station u.v.m. auf Sie. Zeit um Präventionsarbeit kennenzulernen. Kommen Sie vorbei!

AMYNA e.V.

www.amyna.de/wp/angebot/veranstaltungen

yf@amyna.de, Tel. 089/ 890 5745 109

Sa 21.11.20

11.00 – 14.00

DONNA MOBILE
Holzapfelstr. 1
S Hackerbrücke
Tram 18, 19

♀ **Æ****„Gewaltfreie Kommunikation in der Praxis**

Polnischsprachiges Frauencafé

mit Joanna Plewa

DONNA MOBILE AKA e.V.

www.donnamobile.org, info@donnamobile.org

Tel. 089/ 505005

Sa 21.11.20

15.00 – 17.00

Geschwister-Scholl-
Platz

U 3, 6 Universität**Æ****„Un violador en tu camino“**

Performance

© chilenische Theatergruppe Las Tesis
mit Musik und Trommel – Solidaritätsaktion
Redebeiträge spanisch und deutsch
(mit Übersetzung):

Sichtbarkeit (sexueller) Gewalt und struktureller
Diskriminierung, Unterdrückungsmechanismen
oder Ausbeutung aufgrund des weiblichen
Geschlechts, Ursache und Wirkung von
Femiziden auf Gesellschaft und Staat,
Frauen als Verliererinnen der Corona-Krise,
Vertiefung der Feminisierung der Armut

frau-kunst-politik.de + #niunamenos

www.frau-kunst-politik.de, info@frau-kunst-politik.de

niunamenosmunich@gmail.com

Mo 23.11.20 –**Di 24.11.20**

8.30 – 16.30

Stadtjugendamt
München
Prielmayerstr. 1

U S Hauptbahnhof**Æ** online über das

grüne Programm

Teilnehmer*innenzahl

ist begrenzt

„Häusliche Gewalt“

Fortbildung für pädagogische

Mitarbeiter*innen der Sozialbürgerhäuser
und des Amts für Wohnen und Migration

Grundwissen zum Thema „Häusliche Gewalt“
wird vermittelt, inkl. Gewaltdynamiken und
die Auswirkung auf Kinder. Die Münchner
Kooperationspartner*innen stellen sich vor.

Stadtjugendamt München KJF/A


martina.gartenhof@muenchen.de

gerlinde.gschwendner@muenchen.de

Di 24.11.20

9.30 – 17.00

Baumstr. 80 b

U 1,2 Fraunhoferstr.**Æ** € 95 **„Du bist die Erste, der ich das erzähle“**

Fortbildung für Fachkräfte

mit Birgit Hermann und Julia Lichtwart

Betroffene berichten, wie wichtig die Reaktion
ihres Gegenübers, bei ihrer ersten Offenbarung
war. Theoretischer Überblick zu sexueller
Gewalt, Traumatisierung und Folgesymptomatik,
Handlungskompetenz, wie Betroffenen helfen?

IMMA e.V. Kontakt- u. Informationsstelle

www.imma.de, anmeldung-koi@imma.de

Tel. 089/ 309041522

**Di 24.11.20 –
Do 26.11.20**

10.30 – 15.00

siaf.e.V. café glanz
Sedanstr. 37

S U 5 Ostbahnhof



**„Gewalt gegen Frauen in München“
Infostand**

Gewalt gegen Frauen hat viele Gesichter
Infomieren Sie sich über Hilfen und
Unterstützungsangebote in München

siaf e.V., zirngibl@siaf.de, Tel. 089/ 45802510

Di 24.11.20

17.00 – 20.00

DONNA MOBILE
Holzapfelstr. 1

S Hackerbrücke

Tram 18, 19



**Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen,
Mädchen und Jungen**

Spanischsprachiges Frauencafé
mit Betsimar del Valle

DONNA MOBILE AKA e.V., www.donnamobile.org,
info@donnamobile.org, Tel. 089/ 505005

Di 24.11.20

18.30 – 20.00

online (zoom)



**Aktionsplan der Landeshauptstadt München
zum Abbau geschlechtsspezifischer Gewalt**

Online-Veranstaltung

Vortrag mit Zara Jakob Pfeiffer,
Gleichstellungsstelle für Frauen

Stadtbund Münchner Frauenverbände

www.frauenverbaende.de

buero@frauenverbaende.de, Tel. 089/ 2904463

25. November Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

Am 25.11.1960 wurden in der Dominikanischen Republik drei Regimegegnerinnen, die Schwestern Mirabal, bekannt als „las mariposas“ (die Schmetterlinge), auf Befehl des Diktators Trujillo verschleppt, vergewaltigt und ermordet. Ihre politische Arbeit galt dem Sturz der Diktatur und dem Widerstand gegen die sexuelle Versklavung der Frauen. 1961 riefen lateinamerikanische Feministinnen diesen Tag zum Widerstandstag gegen Gewalt an Frauen aus, 1999 wurde er zum internationalen Aktionstag durch die Vereinten Nationen deklariert. Weltweit finden an diesem Tag Aktionen zur Bekämpfung von Diskriminierung und Gewalt an Frauen statt.

Mi 25.11.19

Demoroute
und Uhrzeit
siehe Internet

Demo zum 25.11.

Münchner Aktionsbündnis 8. März
buendnis8maerz@web.de

Mi 25.11.20

18.00 – 19.00

Jugendkirche
Kirchliches Zentrum
Preysingstr.85

U 4, 5 Max-Weber-Pl.

S Ostbahnhof



„Mach mich stark, Gott!“ Judit 13,7

Andacht zum Internationalen Tag

„Nein zu Gewalt gegen Frauen und Mädchen“

Gedenken an betroffene Frauen und an Frauen,
die weltweit für die Rechte und die Würde
von Frauen und Kindern kämpfen. Musikalische
Gestaltung: Anima-Chor der Frauenseelsorge

FB Frauenseelsorge im EOM, Ressort Seelsorge und
kirchliches Leben + BDKJ

www.frauenseelsorge.muenchen.de

www.bdkj-muenchen.de

mmauerdiesch@eomuc.de, Tel. 089/ 2137 1457

Mi 25.11.20

19.00 – 21.30

Rathaus

Gr. Sitzungssaal

Marienplatz

S Marienplatz♿ **AE** bis 19.11.20

gst@muenchen.de

oder Tel. 089/233 92465

Die Veranstaltung wird per Livestream übertragen. Weitere Informationen unter: www.muechen.de/gst

Einlassvorbehalt: Personen, die rechts-extremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechts-extremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische, sexistische, LGBTIQ*-feindliche oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen.

Zentrale Veranstaltung der Aktionswochen**Strategien gegen Antifeminismus und Frauen*hass****Grußwort** der Schirmpatin

Bürgermeisterin Katrin Habenschaden

Vorträge von Franziska Schutzbach, Soziologin und Geschlechterforscherin, Andreas Hechler, Geschlechter- und Rechts-extremismusforscher, und einem Beitrag von Micky Wenngatz, Stadträtin, Vorsitzende der Stadtratskommission zur Gleichstellung von Frauen, Vorsitzende von München ist bunt e.V. **Moderation** Sibylle Stotz, Zara Jakob Pfeiffer

Feminismus gilt ihnen als Wurzel allen Übels. Sexismus, ein völkisches Familienbild und Hass gegen Frauen* und gegen alle, die nicht heterosexuell sind und/oder in die binäre Geschlechterordnung passen sind ein verbindendes Element in der Gedankenwelt rechtsextremistischer Attentäter und häufig ein Einstieg in rechtsextreme Weltbilder und Verschwörungstheorien. Männerrechtler, Pick-up-Artists, Incels und sog. Lebensschützer*innen radikalisieren sich im Internet und teilen die antifeministische Ideologie rechter Attentäter. Antifeministische Argumentationsmuster sind bis weit in die bürgerliche Gesellschaft verbreitet und salonfähig. Sie bilden die Grundlage von Gewalt gegen Frauen* und LGBTIQ*. Welche antifeministischen Strategien, Diskurse und Bewegungen gibt es und wie können wir ihnen erfolgreich entgegen-treten? Wie gelingt es uns solidarische queer/feministische Bündnisse zu organisieren? Aktionsbündnis 2020, Gleichstellungsstelle für Frauen der Stadt München, Fachstelle für Demokratie der Stadt München, „Frauen helfen Frauen“ e.V. München www.aktiv-gegen-maennergewalt.de <https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtpolitik/Fachstelle-fuer-Demokratie.html>, www.muenchen.de/gst gst@muenchen.de, Tel. 089/ 233 92465

Mi 25.11.20

Am Abend

verschiedene Gebäude im Stadtgebiet

**Zonta Says No zu Gewalt an Frauen**

Gebäude in der Stadt werden als Protest orange beleuchtet. Die Farbe Orange lehnt sich an die Kampagnenfarbe von Zonta und UN Women (www.unwomen.org) zum 25.11. an. ZC München I, ZC München II, ZC München-City, ZC München-Friedensengel, www.zontasaysno.com www.zonta-muenchen-1.de, www.zonta-muenchen-2.de www.zontaclub-muenchencity.de www.zonta-muenchen-friedensengel.de president@zontaclub-muenchencity.de

Legende:

♀ nur für Frauen

♿ rollizugänglich

€ Teilnahmegebühr

Gewaltige Zahlen und Fakten

- Gewalt an Frauen hat viele Gesichter:
... erniedrigen, demütigen, beleidigen,
missachten, benutzen, kontrollieren, einsperren,
belästigen, missbrauchen, vergewaltigen,
schlagen, ermorden ...
- Gewalt gegen Frauen ist weltweit die häufigste
Menschenrechtsverletzung.
- Jede vierte Frau in Deutschland erlebt Gewalt
durch den aktuellen/früheren Beziehungspartner.
- 58 % der Frauen in Deutschland erleiden
sexuelle Belästigung.
- 70 % der Frauen werden im Rahmen des
Umgangsrechtes der Kinder erneut vom
Expartner misshandelt.
- Beim Polizeipräsidium München wurden 2019
2.930 Fälle von Partnergewalt und 1.303 Sexual-
delikte angezeigt; die Tatverdächtigen sind meist
Männer.

Die Aktionswochen gegen Gewalt an Frauen, Mädchen, Jungen und nonbinären Menschen werden unterstützt von:
Aktionsgruppe Indianer & Menschenrechte/Projekt „REDress!“
Amanda Projekt für Mädchen* und junge Frauen*, Amyna,
AsF-München/Frauen in der SPD, Autonomes Feministisches
Forum AUFF, Autonomes Frauenhaus „Frauen helfen Frauen“
e.V. München, Bayerischer Flüchtlingsrat/Projekt „We talk!
Women fight violence“, Bündnis „Aktiv gegen Männergewalt“,
Condrops e.V., Donna mobile AKA e.V., Frau-Kunst-Politik.de,
Fachforum Münchner Mädchenarbeit, Fachstelle für Demo-
kratie, Frauenhilfe München, Frauennotruf München, Frauen-
obdach Karla 51, Frauenseelsorge Erzbischöfliches Ordinariat
München/BDKJ Stadt, Frauentherapiezentrum, Gleichstellungs-
stelle der Landeshauptstadt München, IMMA e.V., Inter-
ventionsstelle LK München (ILM), Münchner Aktionsbündnis
8. März, Münchner Unterstützungsmodell gegen häusliche
Gewalt MUM, #niunamenos München, Prof. Dr. Susanne Noth-
hafft (KSH), One Billion Rising München, Paritätisches Haus für
Mutter und Kind München, Rinascita e.V., Runder Tisch gegen
Männergewalt, Sif e.V., Sozialdienst kath. Frauen München,
„Offene Hilfe“, Stadtbund Münchner Frauenverbände, Stadt-
jugendamt München, Stadtratsfraktion Die Grünen/Rosa Liste,
Stadtratsfraktion DIE LINKE/DIE PARTEI, Stadtratskommission
zur Gleichstellung von Frauen, STOP dem Frauenhandel,
TERRE DES FEMMES Städtegruppe München, TuSch Trennung
und Scheidung, Frauen für Frauen e.V., VAMV OV München,
Münchner ZONTA Clubs (ZC I, ZC II, ZC City, ZC Friedensengel)

ViSdP: Sibylle Stotz, Frauen helfen Frauen e.V.,
PF 900446, 81504 München
in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle für Frauen
der Stadt München.

Es gibt einen Weg aus der Gewalt

- In Bayern flüchten jedes Jahr mehr als 2.000 Frauen mit ihren Kindern in ein Frauenhaus.
- Ca. 70 % der Frauenhausbewohnerinnen starten mit der Unterstützung des Frauenhauses ein neues gewaltfreies Leben.
- 2019 wurden beim Amtsgericht München durch zivilrechtliche Schutzanordnungen nach dem Gewaltschutzgesetz 645 Täter wegen häuslicher Gewalt der Wohnung verwiesen und/oder mit einem Kontaktverbot belegt.
- Unterstützung und fachliche Beratung gibt es bei den Frauenhäusern, Frauennotrufen und Beratungsstellen:

Frauenhäuser in München

Frauen helfen Frauen e.V.	089/ 645169
Frauenhilfe München	089/ 354830
Haus Hagar	089/ 74441222

Frauennotruf München 089/ 763737

Frauen-Beratungsstelle bei Partnergewalt

Frauenhilfe München	089/ 3582810
---------------------	--------------

IMMA-Zuflucht für

Mädchen/junge Frauen 089/ 183609

Landkreis München

Interventionsstelle (ILM)	089/ 62211221
Frauenhaus (SKF)	089/ 451254990

Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen

(kostenlos, m. Sprachmittlung) 08000 116 016

Weitere Beratungsstellen finden Sie im Veranstaltungsprogramm oder unter www.muenchen.de/frauengleichstellung
www.autonome-frauenhaeuser-zif.de
www.frauen-gegen-gewalt.de
www.gewalt-ist-nie-ok.de
www.gewaltschutz.info
www.hilfetelefon.de
www.wege-aus-der-gewalt.de

Jede/r kann was tun!

Werdet aktiv gegen Männergewalt!

Spendenkonto: Stichwort „Aktionswoche“

Frauen helfen Frauen e.V. München

BIC: PBNKDEFF, IBAN: DE85 7001 0080 0321 1998 06